



3.12 - Leben im Lebenszyklus oder im Todeszyklus - Du hast die Wahl!

(3.12 - Living in the Life Cycle or the Death Cycle - You Choice!)
(Schriften von ELB71, wenn nicht anders vermerkt)

Grundlegende Schriften:

Röm. 8:1-2

¹ Also ist jetzt keine Verdammnis für die, welche in Christo Jesu sind. ² **Denn das Gesetz des Geistes des Lebens in Christo Jesu hat mich freigemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes.** (ELB71)

Joh. 6:63

⁶³ Der Geist ist es, der lebendig macht; **das Fleisch nützt nichts.** Die Worte, welche ich zu euch geredet habe, sind Geist und **sind Leben**;

Johannes 8:25-32

²⁵ Da sprachen sie zu ihm: Wer bist du? Und Jesus sprach zu ihnen: Durchaus das, was ich auch zu euch rede. ²⁶ **Vieles habe ich über euch zu reden und zu richten, aber der mich gesandt hat, ist wahrhaftig; und ich, was ich von ihm gehört habe, das rede ich zu der Welt.** ²⁷ Sie erkannten nicht, daß er von dem Vater zu ihnen sprach. ²⁸ Da sprach Jesus zu ihnen: Wenn ihr den Sohn des Menschen erhöht haben werdet, dann werdet ihr erkennen, daß ich es bin, und daß ich nichts von mir selbst tue, sondern wie der Vater mich gelehrt hat, das rede ich. ²⁹ Und der mich gesandt hat, ist mit mir; er hat mich nicht allein gelassen, weil ich allezeit das ihm Wohlgefällige tue. ³⁰ Als er dies redete, glaubten viele an ihn. ³¹ Jesus sprach nun zu den Juden, welche ihm geglaubt hatten: Wenn ihr in meinem Worte bleibet, so seid ihr wahrhaft meine Jünger; ³² und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.

1.0 - Jesus sprach immer Worte der Wahrheit!

- In V. 30 – Wir sehen, dass sie an Jesus glaubten, als Er jene Worte sprach, aber bevor glaubten sie nicht, **sie waren gerade neue Gläubige geworden!**
- In V. 26 – Die Worte, die Jesus auf Erden sprach, waren wahr, nicht weil er Jesus war, sondern weil **er nur die Worte sprach, die sein Vater** sagte, der die Wahrheit ist!
- In V. 29 – Wenn du Jezus gehört und gesehen hast, dann hast du den Vater gehört und gesehen – **Jesus hat den Vater nachgeahmt! – das ist eine wichtige Tatsache!**
- In V. 31 – Sagte zu ihnen, wenn ihr in meinem Wort bleibt..... „Ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen“ – **mit anderen Worten, wenn ihr mich nachahmt, wie ich den Vater** nachahme, werdet ihr die Wahrheit erkennen und ihr werdet frei sein!
- In V. 31 – „**Dann seid ihr wahrlich meine Jünger**“ – ein Jünger ist jemand, der durch Lehren und Handeln belehrt wird, was der Lehrer sagt und tut!
- Wir müssen **unsere Worte, Gedanken und Taten gegenüber Jesus und dem, was er getan hat, disziplinieren** und dann werden wir frei sein, wie er war!

2.0 - War Jesus wie alle anderen?

- Nein, Jesus war nicht wie jeder andere, obwohl **er in der gleichen Umgebung lebte** und mit den gleichen täglichen Problemen und Versuchungen konfrontiert wurde wie alle anderen, Jesus lebte im „Lebenszyklus“, während alle anderen im „Todeszyklus“ lebten “.
- Jesus lebte nach dem „**Gesetz Gottes**“ und alle anderen leben nach dem „**Gesetz des Todes**“, das finden wir in 5. Mose 30:19



3.12 - Leben im Lebenszyklus oder im Todeszyklus - Du hast die Wahl!

5.Mose 30:19

¹⁹ *Ich nehme heute den Himmel und die Erde zu Zeugen gegen euch: **das Leben und den Tod habe ich euch vorgelegt, den Segen und den Fluch! So wähle das Leben, auf daß du lebest, du und dein Same,***

- Beide Gesetze **wirken gleichzeitig in der gleichen** physischen und geistlichen Umgebung und wir haben die Wahl, unter welchem Gesetz wir leben!
- Zwei Personen können nebeneinander in derselben Familie, am Arbeitsplatz oder in der Kirche sitzen, und doch lebt oder operiert einer im Lebenszyklus und der andere operiert im Todeszyklus.
- **Jesus disziplinierte sich in seinen Worten, Denken und Handeln dem seines Vaters** (Wort Gottes) und lebte daher im „Gesetz des Lebens“ und als das „Gesetz des Todes“ auf das „Gesetz des Lebens“ stieß, hatte der Tod das Knie gebeugt – warum? Denn **das „Gesetz des Lebens“ ersetzt in jedem Lebensbereich immer das „Gesetz des Todes“**, insbesondere im Leben eines wiedergeborenen Gläubigen!
- Im „Lebenszyklus“ zu leben bedeutet, ein bewusster und kontinuierlicher Lebensstil zu sein, um die Ergebnisse zu erfahren, die Jesus erlebt hat!

Lukas 8:22-25

²² *Und es geschah an einem der Tage, daß er in ein Schiff stieg, er und seine Jünger; und er sprach zu ihnen: Laßt uns übersetzen an das jenseitige Ufer des Sees. Und sie fuhren ab. 23Während sie aber fuhren, schlief er ein. Und es fiel ein Sturmwind auf den See, und das Schiff füllte sich mit Wasser, und sie waren in Gefahr. 24Sie traten aber hinzu und weckten ihn auf und sprachen: Meister, Meister, wir kommen um! Er aber stand auf, bedrohte den Wind und das Wogen des Wassers; und sie hörten auf, und es ward eine Stille. 25Er aber sprach zu ihnen: Wo ist euer Glaube? Erschrocken aber erstaunten sie und sagten zueinander: **Wer ist denn dieser, daß er auch den Winden und dem Wasser gebietet, und sie ihm gehorchen?***

- In dieser Situation können wir deutlich sehen, dass Jesus nach dem „Gesetz des Lebens“ und nicht nach dem „Gesetz des Todes“ handelte, während seine Jünger in Worten, Gedanken und Taten des Todes handelten. Beachte, dass der Tod dem Leben weichen musste – aber beide Zyklen arbeiteten gleichzeitig!
- Sie sagten - **Wer ist denn dieser, daß er auch den Winden und dem Wasser gebietet, und sie ihm gehorchen?**
- Jedes Mal, wenn Jesus einer „Gesetz des Todes“-Situation gegenüberstand, tat und sagte er, was dem Vater gefiel, das Wort Gottes – **Es steht geschrieben**, und Jesus war und ist unser Beispiel, dem wir folgen und in sein Bild verwandelt werden.
- **Jesus operierte im GLAUBEN und seinen Gesetzen, während er im „Lebenszyklus“ lebte** – ohne GLAUBEN ist es unmöglich, dem VATER zu gefallen und Jesus hat dem VATER immer gefallen.

3.0 - Die gleichen Stürme des Lebens.

Mt.7:24-27

²⁴ *Jeder nun, **der irgend diese meine Worte hört und sie tut**, den werde ich **einem klugen Manne** vergleichen, der sein Haus auf den Felsen baute; 25und der **Platzregen fiel hernieder, und die Ströme kamen**, und die Winde wehten und stürmten wider jenes Haus; **und es fiel nicht, denn es war auf den Felsen gegründet.** 26Und jeder, der diese meine Worte hört und **sie nicht tut**, der wird **einem törichten Manne** verglichen werden, der sein Haus auf den Sand baute; 27und **der Platzregen fiel hernieder, und die Ströme kamen**, und die Winde wehten und stießen an jenes Haus; und es fiel, und sein Fall war groß*

- Es war **der gleiche Regen, die gleichen Überschwemmungen und der gleiche Wind**, der auf beide Häuser kam – **der gleiche Lebensdruck!**



3.12 - Leben im Lebenszyklus oder im Todeszyklus - Du hast die Wahl!

- Die Rezession hat nicht deinen finanziellen Ruin verursacht, sie ist Teil des „Todeszyklus“, sie ist Teil des „Gesetzes von Sünde und Tod“.
- Eine Person kopiert oder folgt Gott und die andere Person folgt nicht Gott, sondern der Welt und ihrer Art, Dinge zu tun, die normalerweise den Wegen Gottes entgegengesetzt sind!
- Eine Person ist ein Gläubiger, der Gott durch GLAUBEN vertraut, der im Wort Gottes lebt – dem „Lebenszyklus“ und die andere Person vertraut Gott nicht und lebt im „Todeszyklus“ und beide haben unterschiedliche Ergebnisse.
- Bauen dein Haus auf dem Felsen oder dem Leben, indem du Gott vertraust und das Wort Gottes durch den Namen Jesu im GLAUBEN verwendest.
- Dies geschieht nicht über Nacht oder in kurzer Zeit, sondern baut sich im Laufe der Zeit auf, indem es zu einem Lebensstil wird.

4.0 - Betrachte Jesus, unseren Hohepriester und seine Salbung.

Heb. 12:1-3

¹ Deshalb nun laßt auch uns, da wir eine so große Wolke von Zeugen um uns haben, indem wir jede Bürde und die leicht umstrickende Sünde ablegen, mit Ausharren laufen den vor uns liegenden Wettlauf, ² hinschauend auf Jesum, **den Anfänger und Vollender des Glaubens**, welcher, der Schande nicht achtend, für die **vor ihm liegende Freude** das Kreuz erduldet und sich gesetzt hat zur Rechten des Thrones Gottes. ³ **Denn betrachtet den**, der so großen Widerspruch von den Sündern gegen sich erduldet hat, auf daß ihr nicht ermüdet, indem ihr in euren Seelen ermattet.

- Was war die Freude, die ihm in V.2 geboten wurde?
- Den Bund als **Herr und Hohepriester** über unsere GLAUBENSbekenntnisse zu erfüllen.
- **Jesus ist Herr über Krankheit und Hohepriester über Heilung und Befreiung.**
- **Wer war Jesus Hohepriester über sein Bekenntnis, während Jesus auf der Erde war – Der Vater!**

Heb. 3:1

¹ Daher, heilige Brüder, Genossen der himmlischen Berufung, **betrachtet den Apostel und Hohenpriester unseres Bekenntnisses, Jesum.**

- Beruf oder Glaubensbekenntnis.
- Jesus, (**Apostel**) der von Gott Gesandte und (**Hohepriester**) unseres Glaubensbekenntnisses ist in einer Situation, in der wir das Wort Gottes (die Wahrheit) sprechen, durch seine Salbung (**Christus**) Wirklichkeit werden zu lassen.

2. Könige 6:24-30

²⁴ Und es geschah hernach, da versammelte Ben-Hadad, der König von Syrien, sein ganzes Heer, und zog herauf und belagerte Samaria. ²⁵ Und es entstand eine große Hungersnot in Samaria; und siehe, sie belagerten es, bis ein Eselskopf achtzig Sekel Silber und ein Viertel Kab Taubenmist fünf Sekel Silber galt.

- Der Hunger hatte das Volk von Samaria dazu gebracht, alles zu essen, um am Leben zu bleiben!
- Es gab kein Essen innerhalb der Stadtmauern und der König von Syrien hinderte jegliches Essen daran, in die Stadt zu kommen.

²⁶ Und es geschah, als der König von Israel auf der Mauer einherging, da schrie ein Weib zu ihm und sprach: Hilf, mein Herr König! ²⁷ Aber er sprach: Hilft dir Jehova nicht, woher sollte ich dir helfen? von der Tenne oder von der Kelter? ²⁸ Und der König sprach zu ihr: Was ist dir? Und sie sprach: Dieses Weib da hat zu mir gesagt: Gib deinen Sohn her, daß wir ihn heute essen; und meinen Sohn wollen wir morgen essen. ²⁹ Und so kochten wir



3.12 - Leben im Lebenszyklus oder im Todeszyklus - Du hast die Wahl!

meinen Sohn und aßen ihn. Und ich sprach zu ihr am anderen Tage: Gib deinen Sohn her, daß wir ihn essen! Aber sie hat ihren Sohn verborgen. 30 Und es geschah, als der König die Worte des Weibes hörte, **da zerriß er seine Kleider**, während er auf der Mauer einherging; und das Volk sah, und siehe, **er trug Sacktuch darunter auf seinem Leibe**.

- Der König (die damalige Regierung) war verletzt, weil er nicht wusste, was er in dieser Situation tun sollte.

5.0 – Gottes Mann, der das Wort Gottes in der Situation verkündet.

2. Könige 7:1-4

¹ Da sprach Elisa: Höret das Wort Jehovas! So spricht Jehova: **Morgen um diese Zeit** wird ein Maß Feinmehl einen Sekel gelten, und zwei Maß Gerste einen Sekel im Tore von Samaria. 2 Da antwortete der Anführer, auf dessen Hand der König sich lehnte, dem Manne Gottes und sprach: Siehe, wenn Jehova Fenster am Himmel machte, würde wohl dieses geschehen? Und er sprach: Siehe, du wirst es mit deinen Augen sehen, aber du wirst nicht davon essen.

- Elisa prophezeit die Ereignisse des folgenden Tages.

³ Es waren aber vier aussätzige Männer am Eingang des Tores; und sie sprachen einer zum anderen: **Was bleiben wir hier, bis wir sterben?** 4 Wenn wir sprechen: Laßt uns in die Stadt gehen, so ist die Hungersnot in der Stadt, und wir werden daselbst sterben; und wenn wir hier bleiben, so werden wir auch sterben. **Und nun kommt und laßt uns zu dem Lager der Syrer überlaufen;** wenn sie uns am Leben lassen, so leben wir, und wenn sie uns töten, so sterben wir.

- Die vier Aussätzigen trafen die Entscheidung, sich dem Feind zu stellen, anstatt gegeneinander oder gegen den Mann Gottes zu kämpfen.
- Sie änderten ihr Denken, sie hatten eine neue Denkweise, sie begannen über Leben und nicht über Tod nachzudenken, sie wurden vom Heiligen Geist geleitet, als Ergebnis dessen, was der Prophet Gottes in 2. Könige 7:1-2 sagte.

2. Könige 7:5-7

⁵ Und so machten sie sich in der Dämmerung auf, um ins Lager der Syrer zu kommen; und sie kamen an das Ende des Lagers der Syrer, und siehe, kein Mensch war da. **6 Denn der Herr hatte das Heerlager der Syrer ein Getöse von Wagen und ein Getöse von Rossen hören lassen, das Getöse einer großen Heeresmacht;** und sie sprachen einer zum anderen: Siehe, der König von Israel hat die Könige der Hethiter und die Könige von Ägypten wider uns gedungen, daß sie über uns kommen sollen. 7 Und sie machten sich auf und flohen in der Dämmerung; sie ließen ihre Zelte und ihre Rosse und ihre Esel, das Lager, so wie es war, und flohen um ihr Leben

- V.6 - **Du weißt nicht, was der Teufel hört, wenn du dich** im Glauben gegen ihn erhebst und das Wort Gottes bekennt, du hörst nur, was aus deinem Mund kommt, Gott kann deine Worte auf den Feind niederbrausen lassen, damit **der Feind terrorisiert wegläuft**.
- **Dies ist eine geistliche Wahrheit. Lauf in Richtung** der feindlichen Situation oder des Berges in deinem Leben, bekenne, das Wort im Glauben im Namen Jesu und zieh dich nicht zurück, wie es David in 1 Sam.17:1-58 tat.

1 Sam. 17:48-50

⁴⁶ **An diesem Tage wird Jehova dich in meine Hand überliefern, und ich werde dich erschlagen und dein Haupt von dir wegnehmen; und die Leichname des Heeres der Philister werde ich an diesem Tage den Vögeln des Himmels und dem Wilde der Erde geben; und die ganze Erde soll erkennen, daß Israel einen Gott hat.** 47 Und diese ganze Versammlung soll erkennen, daß Jehova nicht durch Schwert und durch Speer rettet; **denn Jehovas ist der Streit, und er wird euch in unsere Hand geben!** 48 Und es geschah, als der Philister sich aufmachte und



3.12 - Leben im Lebenszyklus oder im Todeszyklus - Du hast die Wahl!

ging und nahte, **David entgegen, da eilte David und lief der Schlachtreihe zu, dem Philister entgegen.** 49Und David fuhr mit seiner Hand in das Gerät und nahm einen Stein heraus, und er schleuderte und traf den Philister an seine Stirn; und der Stein drang in seine Stirn, und er fiel auf sein Angesicht zur Erde. 50So war David, mit der Schleuder und mit dem Steine, stärker als der Philister, und er schlug den Philister und tötete ihn; und David hatte kein Schwert in der Hand.

- **David kannte seinen Bund mit Gott** – er dachte nach dem Gesetz des Lebens, des Wortes und den Verheißungen Gottes und nicht nach dem Gesetz des Todes.

5.Mose 28:7

⁷ **Jehova wird deine Feinde, die wider dich aufstehen, geschlagen vor dir dahingeben; auf einem Wege werden sie wider dich ausziehen, und auf sieben Wegen werden sie vor dir fliehen.**

6.0 – Unser Denken muss sich ändern.

Jes. 55:6-9

⁶ **Suchet Jehova, während er sich finden läßt; ruft ihn an, während er nahe ist.** 7 **Der Gesetzlose verlasse seinen Weg und der Mann des Frevels seine Gedanken;** und er kehre um zu Jehova, so wird er sich seiner erbarmen, und zu unserem Gott, denn er ist reich an Vergebung.

Gott spricht jetzt

⁸ **Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht Jehova.** 9 **Denn wie der Himmel höher ist als die Erde, so sind meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken als eure Gedanken.** 10 **Denn gleichwie der Regen und der Schnee vom Himmel herabfällt und nicht dahin zurückkehrt, er habe denn die Erde getränkt und befruchtet und sie sprossen gemacht, und dem Säemann Samen gegeben und Brot dem Essenden:** 11 **also wird mein Wort sein, das aus meinem Munde hervorgeht; es wird nicht leer zu mir zurückkehren, sondern es wird ausrichten, was mir gefällt, und durchführen, wozu ich es gesandt habe.**

- **Diejenigen, die in schwierigen Zeiten vorwärts gehen, sind diejenigen, die zu Meistern werden, geistig und im natürlichen Bereich!**
- Große, lang anhaltende Veränderungen kommen in schlechten und schwierigen Zeiten und nicht in guten Zeiten!
- Die Aussätzigen **hätten die ganze Nation kontrollieren** können, sie hatten Syrier auf der Flucht und sie hatten all ihren Reichtum und ihr Essen.
- Sie hätten Heilung von Gott durch den Propheten Gottes empfangen können und damit Wohlstand im Leben.
- Unser Denken wird durch das Wort Gottes mit dem Heiligen Geist verändert oder erneuert, um seine Gedanken und Wege verstehen zu können.

7.0 – Der Lebenszyklus und der Todeszyklus.

Der „Todeszyklus“, auch „Fluch“ genannt, kam im geistigen Reich des Menschen auf die Erde.

- Es wurde zum beherrschenden Faktor in der Planetenumgebung und kam unter die Herrschaft eines geächteten Geistes namens Satan, der durch Täuschung Zugang zur Autorität des Menschen erlangte und die Menschheit in den Bereichen Geist, Seele und Körper beeinflusste und diese gleichzeitig trennte, Planet und Menschheit, von Gott.
- Satan wurde zum Gott dieser Welt und ihres auf dem Fluch basierenden Handelssystems.



3.12 - Leben im Lebenszyklus oder im Todeszyklus - Du hast die Wahl!

- Nach dem Fall der Menschheit im Garten Eden begann der Todeszyklus – und er verläuft in Zyklen – eine Zeit zum Leben und eine Zeit zum Sterben.
- Das „Gesetz des Dschungels“ ist eigentlich das „Gesetz von Sünde und Tod“, das in Kraft trat.

Israel und die Juden wurden Weltbankiers, Gott sagte ihnen, sie sollten keine Zinsen missbrauchen oder sie in Wucher verwandeln, weil es eine gefährliche Waffe war, Gott sagte ihnen, sie sollten den Nationen Kredite leihen, damit sie die heidnische Welt an Gott binden und durch Israel die Nationen konnten unter dem Fluch oder dem damaligen Gesetz leben.

- Das normale Bankensystem basiert heute nicht auf einer Verbindung mit Gott, sondern auf dem System des Weltsystems oder des „Todeszyklus“.

Lukas 11:48-49 (Jesus spricht)

⁴⁸ Also gebet ihr Zeugnis und stimmt den Werken eurer Väter bei; denn sie haben sie getötet, ihr aber bauet ihre Grabmäler. ⁴⁹ Darum hat auch **die Weisheit Gottes** gesagt: Ich werde Propheten und Apostel zu ihnen senden, und etliche von ihnen werden sie töten und vertreiben

Sprüche 4:7

⁷ Der Weisheit **Anfang** ist: Erwirb Weisheit; und um alles, was du erworben hast, erwirb Verstand.

- Die Weisheit Gottes in der Hauptsache.
- Unsere Entscheidungen im Leben müssen auf der „Weisheit Gottes“ basieren, die das Wichtigste ist, und müssen auf dem Wort Gottes basieren, das Geist und Leben ist!
- Ein Gläubiger hat das Recht und die Autorität, im „Lebenszyklus und dem Gesetz des Lebens“ und außerhalb des „Todeszyklus“ oder dem „Gesetz der Sünde und des Todes oder des Fluches“ zu leben, wie Jesus es in seinem Leben und Wirken tat, als er auf der Erde war!
- Die endgültige Entscheidung, ob ein Mensch im „Lebenszyklus“ und nicht im „Todeszyklus“ lebt und operiert, basiert auf 5. Mose 30:19 und **die Schrift sagt: „Darum wähle das Leben“**.

5. Mose 30:19

¹⁹ Ich nehme heute den Himmel und die Erde zu Zeugen gegen euch: **das Leben und den Tod habe ich euch vorgelegt, den Segen und den Fluch! So wähle das Leben**, auf daß du lebest, du und dein Same,

- Hast du dich für das „Gesetz des Lebens“ oder für das „Gesetz des Todes“ entschieden, hast du dich entschieden, nach dem Wort Gottes zu leben oder hast du dich entschieden, nach dem Wort der Welt zu leben?

Jesus ist Herr!